

MEIN WIEN

APRIL 2018

SO PLANT DIE STADT

Die WienerInnen gestalten die Zukunft ihrer Stadt mit. Das mobile Rathaus zeigt die vielfältigen Werkzeuge der Stadtentwicklung und stellt aktuelle Projekte vor.

Seite 9



BEGRÜSSEN WIR DEN FRÜHLING

Der CLUB WIEN bietet tolle Events rund ums Garteln – etwa eine Führung durch die Baumschulen Mauerbach.

Seite 28–29



LEBENSWERT

Stadtrat Michael Ludwig: „In die Erneuerung der Bausubstanz unserer Heimatstadt investieren wir so viel wie niemand sonst in Europa.“

Seite 10–11



EUROPA IN WIEN

St. Marx ist einer von vielen Orten, wo die EU in Wien Geld investiert: Von 15. bis 19. Mai öffnen 35 davon ihre Türen.

Seite 15–17

Seite 30–31

CLUB WIEN
DIE TOLLSTEN
VORTEILE UND
AKTIONEN
FÜR SIE!



Alle Infos
zum Club:
club.wien.at
01/277 55 22

AUS DEN BEZIRKEN

2 Leopoldstadt**ERÖFFNUNG LANCPHATZ**

Am 12. April um 17 Uhr wird zwischen Taborstraße und Glockengasse der Lanplatz feierlich benannt. Maria und Arthur Lanc retteten während des NS-Terrors ungarische Jüdinnen vor der Deportation.
www.leopoldstadt.wien.at

6 Mariahilf**BÜRGERBETEILIGUNG
OSKAR-WERNER-PLATZ**

Der Oskar-Werner-Platz erhält bis Herbst neue Sitzmöbel und eine Pflasterung aus Granit. „Weiters wird auf Basis des kürzlich abgeschlossenen BürgerInnenbeteiligungsverfahrens die Fahrbahn auf Gehsteigniveau angehoben“, kündigt Mariahilfs Bezirksvorsteher Markus Rumelhart (im Bild links bei einer Vorstellung des Projekts) an.
www.mariahilf.wien.at

18 Währing**ARBEITEN AUF DER
WÄHRINGER STRASSE**

Von Mai bis September erhält die Währinger Straße zwischen Gürtel und Gersthof neue Wasserleitungsrohre. Im Bereich Gertrudplatz bis Gürtel werden etwa Bäume gepflanzt, die Fahrbahn angehoben und der Gehsteig verbreitert.
Infoline Straße und Verkehr 01/955 59 (9–18 Uhr),
www.waehring.wien.at

10 Favoriten

Zwei neue Schulen

Eine Volksschule mit 13 Klassen und eine Mittelschule mit zwölf Klassen entstehen in den nächsten drei Jahren in Favoriten. Der Wiener Gemeinderat hat 2,1 Millionen Euro für die Bauvorbereitung der Schulen in der Grundacker-

gasse 14 freigegeben. Beide werden ganztägige Betreuung anbieten. Sie sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U-Bahn-Station Oberlaa) gut erreichbar.

MA 56 – Wiener Schulen, Tel. 01/599 16-95010,
www.schulen.wien.at

**BLUMENMÄRKTE IN DER GANZEN STADT**

Farbenfrohe Boten des Frühlings

Blühende Pflanzen für Balkon, Terrasse und Vorgarten bieten die Wiener GärtnerInnen auf den Blumenmärkten. An 59 Standorten in der Stadt lassen sich bunte Frühlingsboten kaufen. Derzeit hoch im Kurs: die pflegeleichte und für das Stadtklima ideale Pelargonie.
16. 4.–9. 5., Telefon 01/615 12 98,
www.die-wiener-gaertner.at



Auf 59 Blumenmärkten bieten die Wiener GärtnerInnen ab 16. April ihre Pflanzen an.

100-EURO-GUTSCHEIN GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 2. 5.!



21 22 Floridsdorf und Donaustadt

Grüngürtel wächst

Stimmen Sie mit: Wie soll der Landschaftsraum im Norden der Stadt künftig heißen?

Vom Bisamberg über Gerasdorf bis zum Norbert-Scheed-Wald – 2017 starteten die Planungen für eine Grünraumspange. Sie wird den Grüngürtel im Norden Wiens schließen. Jetzt wird nach einem Namen für das künftige Erholungsgebiet gesucht – „Regionalpark DreiKlang“ oder „GrünraumSPAnge DreiWin-

kel“? Zur Auswahl stehen weiters „Regionalpark Drei-Anger“ und „Regionalpark Wienblick“. Wählen Sie online Ihren Favoriten oder geben Sie Ihre Stimme bei der Infoveranstaltung zur Grünraumspange ab. 16. 5., 15–19 Uhr, Citygate, 21., Wagramer Straße 195, Infos: LeserInnentelefon 01/277 55, www.gruenraumspange.wien.at

AUS DEN BEZIRKEN

4 Wieden

IN INNENHÖFEN AUF SCHNÄPPCHENJAGD

Neues Zuhause für Altbewährtes – unter diesem Motto steht der „Wiedner Innenhof-Flohmarkt“. In über 40 Innenhöfen gibt es gebrauchte Bücher, Geschirr, Kleidung und mehr. **5. 5., 10–16 Uhr, Agenda Wieden, Tel. 01/585 33 90-23, www.agendawieden.at**

22 Donaustadt

ELTERN-KIND-ZENTRUM IN ASPERN SEESTADT



Vor Kurzem wurde das neue Eltern-Kind-Zentrum in der Seestadt eröffnet. Die MitarbeiterInnen bieten Beratung zu Themen wie Geburt, Erziehung, Trennung oder Besuchsrecht. Mütter, die kürzlich ein Baby bekommen haben oder eines erwarten, bekommen dort den kostenlosen Wickelrucksack. Haben Sie eine Idee, wie sich das Miteinander in dem Stadtteil weiter verbessern lässt? Reichen Sie Ihren Vorschlag online ein. Gesucht sind Ideen, welche die Nachbarschaft in der Seestadt und ihrer Umgebung fördern. **Mitmachen bis 30. 5., Telefon 01/33 66 00 99, meine.seestadt.info; Eltern-Kind-Zentrum: Mo, Di, Fr 9–13 Uhr, Do 9–17.30 Uhr, 22., Simone-de-Beauvoir-Platz 6, Tel. 01/4000-22894, www.kinder.wien.at**

VERKEHR

RADVERKEHR UMGELEITET

U4-Sanierung macht Umleitung des Wientalradwegs notwendig.

Die U4-Sanierung ist in vollem Gange. Stellwerke werden getauscht, Gleise erneuert und Stationen saniert. Aufgrund der Arbeiten wird der Wientalradweg an der Rechten Wienzeile zwischen Sankt-Johann-Gasse und Sterkgasse derzeit umgeleitet. Die neue, gut beschilderte Route führt bis 2020 über die Wackenroderbrücke, Morizgasse und Mollardgasse. Stadt und Wiener Linien investieren rund 335 Millionen Euro in die U4-Sanierung. **Infoline Straße und Verkehr 01/955 59 (9–18 Uhr), www.wien.at/verkehr/radfahren/index.html**



16 17 Ottakring und Hernals

Wohlfühlzone kommt

Der Johann-Nepomuk-Berger-Platz wird bis zum Schulbeginn umgestaltet.

Blumenbeete und Rasenflächen, die zum Verweilen einladen, und ein verbessertes Sicherheitsgefühl dank einer LED-Beleuchtung: Der Johann-Nepomuk-Berger-Platz wird umgestaltet und in neuem Glanz erstrahlen. Die Planungen berücksichtigten Vorschläge der Bevölkerung. Auf dem Platz wird sich zudem eine E-Tankstelle

befinden. In einer eigenen Zone finden Hunde künftig ausreichend Auslauf. Eine WC-Anlage ist ebenso vorgesehen. Der Bereich zwischen den Ordnungsnummern 3 und 10 (verlängerte Abele bzw. Eckmüllnergasse) wird zu einer verkehrsberuhigten Wohnstraße. www.wien.at/verkehr-stadtentwicklung/johann-nepomuk-berger-platz.html

19 Döbling

NATUR
TIPP

Landgut Cobenzl

Das Landgut und der Kinderbauernhof der Stadt Wien bieten wieder ein umfassendes Mitmachangebot rund um die Biolandwirtschaft: vom Kennenlernen der Bauernhoftiere über Butterstampfen bis hin zum selber Backen. Speziell an Bauernhof-Fans zwischen fünf und zwölf Jahren richten sich die betreuten und erlebnispädagogischen Ferienwochen.

Tgl. 10–19 Uhr, 19., Am Cobenzl 96a, begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Anmeldung erforderlich: Tel. 01/328 94 04-20, www.landgutcobenzl.at



INFOS UND UNTERHALTUNG IM GRÄTZEL-CAFÉ

Kaffee & Kuchen

Kontakte knüpfen, sich mit Gleichaltrigen austauschen, über Freizeit- und Gesundheitsangebote informieren: Das bieten die Grätzel-Cafés von „Gesund älter werden in Wien“ zwei Mal im Monat SeniorInnen ab 60 Jahren bei kostenlosem Kaffee und Kuchen in der Landstraße, in Meidling und in Penzing. Im Herbst wird das Angebot der Wiener Gesundheitsförderung auf sechs zusätzliche Bezirke ausgeweitet.

Telefon 01/4000-76955, Termine: www.wig.or.at

10 Favoriten

BEZIRKSVORSTEHER ON TOUR



Ob Café Conte, Heuriger Wieselthaler, Gasthaus Zum Nepomuk oder Müller Bräu: Bis Juni steht Bezirksvorsteher Marcus Franz (Foto) den FavoritnerInnen in zwölf Lokalen für ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Weiters gibt es Sicherheitssprechstunden in der Bezirksvorsteherung: Ein Mal im Monat beantwortet die Bezirkspolizei im Amtshaus Fragen.

Telefon 01/4000-10111,
www.favoriten.wien.at

13 Hietzing

NEUES WARTEHÄUSCHEN
AUF DER KENNEDYBRÜCKE?

„Ein neues Wartehäuschen soll die Fahrgäste der Straßenbahn-Linie 10 künftig vor Wind und Wetter schützen“, hofft Hietzings Bezirksvorsteherin Silke Kobald. Einen entsprechenden Antrag auf Errichtung eines Häuschens hat das Bezirksparlament kürzlich einstimmig beschlossen. Der Vorschlag wird nun von den zuständigen Fachabteilungen untersucht. Diese Prüfung umfasst sowohl bauliche als auch verkehrstechnische Fragen. Auch für das Stadtbild relevante Details werden geklärt.

Telefon 01/4000-13111,
www.hietzing.wien.at

2 Leopoldstadt
RICHTIGES VERHALTEN
IN DER HUNDEZONE

Was soll man bei der Benützung der Wege im Bereich der Hundezone beachten? Wissenswertes für HundebesitzerInnen bieten Bezirksvertretung und Grätzelpolizei beim ersten „Talk Dogether Day“ im Wiener Prater.

14. 4., 10–14 Uhr, Hundezone der Prater Hauptallee, Tel. 01/4000-02111, www.leopoldstadt.wien.at



6 Mariahilf
ZUBAU IN DER VOLKSSCHULE
MITTELGASSE 24

Einen Speisesaal mit Blick ins Grüne, Multifunktionsräume, einen neuen Turnsaal und Outdoor Fun Court für Basketball, Fußball und Volleyball sowie begrünte Dachfläche bietet die Ganztagsvolksschule künftig. Neun Klassen entstehen. Die Inbetriebnahme erfolgt 2019/2020.

Infoabend: 18. 4., 18 Uhr, 6., Mittelgasse 24

8 Josefstadt
OBDACH JOSI BEPFLANZT BEET
AM LERCHENFELDER GÜRTEL

Die BesucherInnen der Einrichtung Obdach Josi werden auch in diesem Jahr das Beet auf der Rückseite ihres Tageszentrums erblühen lassen. „Mit der Aktion schaffen sie sich eine kleine Oase und zeigen, dass sie zur Stadt gehören“, freut sich Teamleiterin Nora Kobermann. Das Tageszentrum ist 365 Tage im Jahr geöffnet und bietet obdachlosen Menschen kostenlos Möglichkeiten zum Duschen, Kochen und Wäschewaschen.

Obdach Josi, Telefon 01/4000-59335, 8., U6-Station Josefstädter Straße, www.obdach.wien



9 Alsergrund
GEMEINSAM GEGEN DIE
ÜBERHITZUNG DER STADT

Bäume anstelle von Parkplätzen? Weniger private Autos auf dem Alsergrund? Mehr begrünte Fassaden und Dächer? Neubauten mit weißer Fassade? Der Alsergrunder BürgerInnen-Rat präsentiert seine Empfehlungen für mehr Klimaschutz im 9. Bezirk.

16. 4., 19 Uhr, Festsaal im Amtshaus, Währinger Straße 43, Telefon 01/4000-09111, www.alserground.wien.at



15 Rudolfsheim-Fünfhaus
FASZINATION WELTRAUM

Mit den Weiten des Welt-raums beschäftigten sich die Kindergartenkinder in der Johnstraße 54. Sie haben selbst eine Rakete und Raumanzüge gebaut und diese im Kindergarten ausgestellt. „Abwechslungsreiche und spannende Projekte helfen den Kindern, den Umgang mit Werkzeugen und die Planung von Arbeitsschritten spielerisch zu erlernen“, so Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky (Foto).

www.kindergaerten.wien.at

18 Währing
SCHAU-PECHEREI IM
TÜRKENSCHANZPARK

Einst war Pech Basis für Farben, Lacke, Hautcremes und Arzneien. Erdölprodukte ersetzen es. Heute besteht wieder Interesse am traditionellen Handwerk. Am Eröffnungstag der Schau-Pecherei zeigen Stationen des BOKU-Mobils, wie Pech aus Schwarzföhren gewonnen (Foto) und verarbeitet wird.

24. 4., ab 9 Uhr, Türkenschanzpark, Telefon 01/476 54-89174, www.boku.ac.at



20 Brigittenau
SPORTFESTIVAL BRIGITTENAU

Zum 33. Mal findet der Brigittenauer Bezirkslauf im Rahmen des Sportfestivals statt. Ob Kinderlauf, Nordic Walking, 4,5 oder zehn Kilometer: Der Stadtlauf führt durch den ganzen Bezirk. Auf der Sportanlage in der Hopsagasse stehen den ganzen Tag spannende Wettkämpfe auf dem Programm. Am Nachmittag sorgt ein Sport- und Spielefest für Unterhaltung.

10. 5., 9–18 Uhr, Spielefest: 12–16 Uhr, ASKÖ-Sportzentrum, 20., Hopsagasse, www.brigittenauerbezirkslauf.at

21 Floridsdorf
NEUER SCHUTZWEG BEI
DER LORETTOKIRCHE

Ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung wird jetzt umgesetzt. „Auf Höhe des Lorettoplatzes wird ein Schutzweg über die Überfuhrstraße errichtet“, freut sich Bezirksvorsteher Georg Papai (Foto: links). Mit den Arbeiten wird demnächst begonnen. Ab Sommer bietet der neue Schutzweg dann mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Telefon 01/4000-21114, www.floridsdorf.wien.at



Stefan Sedlmayer hat kürzlich seinen Lehrabschluss nachgeholt und damit seine Jobchancen verbessert.

GEMEINSAM FÜR BILDUNG

MEHR WISSEN, BESSERE CHANCEN

Eine gefragte Ausbildung wird in Zukunft noch wichtiger sein, um einen guten Job zu finden. Darum verlängern Stadt Wien und Sozialpartner den Qualifikationsplan bis 2030. Davon profitieren die Menschen, der Standort Wien und die Wirtschaft.

Mit 13 Jahren hat Stefan Sedlmayer seine erste Website programmiert. Computer und Internet waren – und sind – seine große Leidenschaft. Die Lehre als Programmierer hat er dennoch nicht beendet. Sein Wissen hat er sich großteils selbst angeeignet. „Ich war für die Schule zu inkonsequent“, sagt er rückblickend. „Jetzt bin ich 28 Jahre alt und sehe die Dinge natürlich anders als mit 16 oder 17. Mit den Jobs hat es zwar zum Glück ganz gut geklappt, mit einem Lehrabschluss habe ich aber

ganz neue Chancen“, sagt er. Mit dem Abschluss steigt auch das Einkommen. Sein Ziel ist klar: Nach der Lehre, die er im Herbst beenden wird, möchte er Informatik studieren. Unterstützung beim Lehrabschluss bekommt er vom Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff), der die Kosten für die Ausbildung übernimmt.

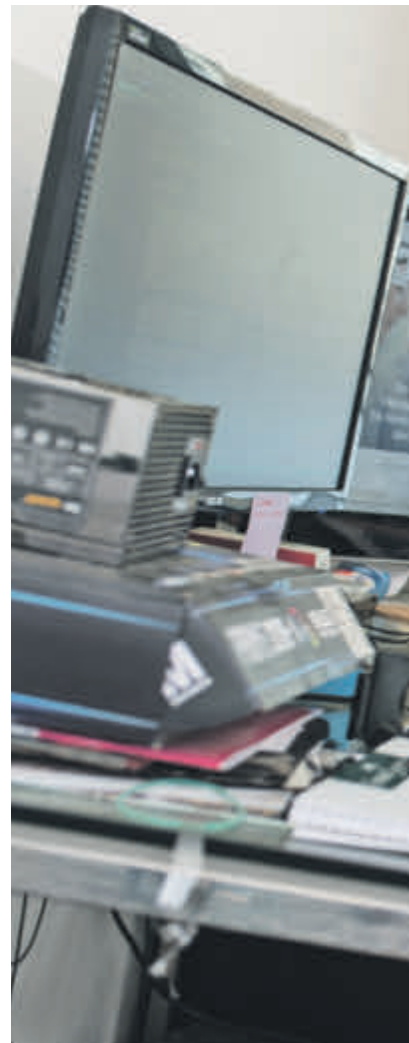
FACHKRÄFTE SIND GEFRAGT

Prognosen zeigen: Mit nur Pflichtschulabschluss wird es auf dem Arbeitsmarkt in Zukunft noch schwieriger. Die Stadt Wien und die Sozial-

partner sowie alle wichtigen Bildungs- und Arbeitsmarkteinrichtungen erweitern daher den Qualifikationsplan Wien 2030 – noch mehr WienerInnen können jetzt davon profitieren. Das nützt aber nicht nur den ArbeitnehmerInnen. „Besser qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind die wichtigste Voraussetzung für eine wachsende und zukunftsorientierte Wirtschaft“, erläutert Wiens Wirtschaftstadträtin Renate Brauner.

QUALIFIKATION VERBESSERN

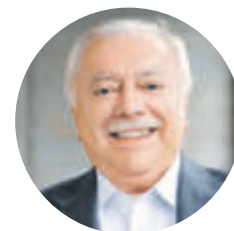
Brauner: „Wir müssen darauf schauen, dass alle Jugendlichen eine gute Ausbildung absolvieren können. Ein besonders wichtiger Baustein ist dabei die Lehrausbildung.“ All jene, die das als Jugendliche nicht geschafft haben, bekommen eine zweite Chance und werden beim Nachholen von Berufs- und Bildungsabschlüssen unterstützt. Wer seinen Bildungsabschluss auf dem Arbeitsmarkt nicht verwerten kann, kann seine Berufschancen durch weitere Qualifikationen verbessern.



Breites Bündnis für Wien (v. l.): Sozialstadträtin Frauenberger, Bildungsstadtrat Czernohorsky, AK-Präsident Kaske, Wirtschaftsstadträtin Brauner, ÖGB-Präsident Foglar, WK-Wien-Präsident Ruck, IV-Wien-Präsident Hesoun

KURSKOSTEN GEFÖRDERT

Bereits in den vergangenen Jahren wurden Maßnahmen umgesetzt, die jetzt weiterentwickelt werden. Eine davon ist der Qualifikationspass, den auch Stefan Sedlmayer genutzt hat. Der Pass begleitet WienerInnen, die nur die Pflichtschule absolviert haben, auf dem Weg zur Höherqualifizierung. Der waff-Chancen-Scheck steht berufstätigen WienerInnen mit höchstens Pflichtschulabschluss zur Verfügung. Dieser Scheck fördert Kurskosten bis zu einer Höhe von 3.000 Euro. *Wiener Wochen für Berufs- und Weiterbildung, 16.–20. 4., Rudolfsheim-Fünfhaus und Hernals, Telefon 0800 86 86 86, www.meinechance.at*



RATHAUS

MICHAEL HÄUPL
Bürgermeister

BILDUNG BRINGT JOBS

In einem breiten Bündnis mit den Sozialpartnern fördern wir Aus- und Weiterbildung.

Wir wollen in die Menschen investieren, statt an der falschen Stelle zu sparen. Mit dem Qualifikationsplan 2030 unterstützt die Stadt Wien gemeinsam mit den Sozialpartnern wie Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer die Wienerinnen und Wiener dabei, ihre Berufschancen zu verbessern. Mit einem niedrigen Bildungsabschluss wird es in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch schwerer werden, einen Job zu finden. Schon jetzt steht Arbeitslosigkeit in enger Verbindung mit dem Ausbildungsgrad – je besser gebildet, umso besser die Chancen auf einen Arbeitsplatz. Der Qualifikationsplan soll dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen eine gute Arbeit haben und ein Einkommen beziehen, von dem sie leben können. Dabei ziehen alle an einem Strang – zum Wohl der Menschen, aber auch zum Wohl der wirtschaftlichen Interessen unserer Stadt.

Unterstützung beim Neustart

InterSpace bietet individuelle Lernprogramme für zugewanderte Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren.

Eine Lehrstelle finden, den Pflichtschulabschluss machen oder eine weiterführende Schule besuchen – je nach persönlichen Zielen bietet das Programm InterSpace individuelle Lern-Module für zugewanderte Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren an. „Wir lassen die Jugendlichen nicht im Stich, egal, woher sie kommen“, sagt Integrationsstadtrat Jürgen Czernohorszky. Ausbildung und ein Job sind die Basis, um schnell auf eigenen Beinen zu stehen.



SPRACHE LERNEN

Deutsch steht im Vordergrund, dazu kommen Mathematik, Englisch und digitale Bildung. Zusätzlich gibt's Unterstützung beim Finden der berufli-

chen Interessen, direkte Vermittlung von Praktika und die Möglichkeit, Betriebe kennenzulernen.

Interface Wien, Tel. 01/524 50 15-32,
www.interface-wien.at

Neue Generation der Wiener U-Bahn

Er bietet mehr Platz, ein neues Infosystem und kann vollautomatisch fahren – ab 2020 wird der X-Wagen unterwegs sein.

Genau 111 Meter lang, 2,85 Meter breit, Platz für 928 Fahrgäste: Ab Mitte 2020 wird der erste X-Wagen im Wiener U-Bahn-Netz fahren – ab 2024 vollautomatisch auf der Linie U5, mit FahrerInnen auf anderen Linien. 34 Züge sind bestellt. „Sie wurden extra für Wien entwickelt“, sagt Wiener Linien-Geschäftsführer Günter Steinbauer.

UMFASSENDE FAHRGASTINFO

Öffi-Stadträtin Ulli Sima informiert: „Wir haben die Zahl der Plätze für Familien mit Kinderwägen erhöht und auf Barrierefreiheit geachtet.“

Der X-Wagen ist weltweit der erste U-Bahn-Zug von Siemens, der mit neuer Fahrgastinfo ausgestattet ist. Bildschirme über den Türen geben vor Ankunft in der Station Auskunft zu Aufgängen und Anschlussverbindungen.

ÖFFNUNGSZEITEN INFOCENTER

Das U2/U5-Infocenter in der Station Volkstheater hat neue Öffnungszeiten: Mo, Mi 15–19 Uhr, Di, Fr 9–13 Uhr, Sa 10–14 Uhr. Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage: infocenter-U2U5@wienerlinien.at

Wiener Linien, Tel. 01/79 09-100, www.wienerlinien.at



Wiener Linien-Geschäftsführer Günter Steinbauer, Öffi-Stadträtin Ulli Sima und Wolfgang Hesoun (Siemens) bei der Präsentation des X-Wagens.



Regeln für Leihräder

Beschwerden über illegal abgestellte und kaputte Leihräder nehmen zu. Ab Mai werden sie kostenpflichtig entfernt, wenn sie nicht innerhalb von vier Stunden vom Anbieter beseitigt werden. Dazu kommt eine Strafe von

bis zu 700 Euro. Verfügt wurde auch, dass jeder Anbieter maximal 1.500 Leihräder zur Verfügung stellen darf. Jedes Rad muss registriert und nummeriert sein. [Telefon 01/4000-49900, www.fahrradwien.at/tipps-und-regeln/abstellen-des-fahrrads](http://www.fahrradwien.at/tipps-und-regeln/abstellen-des-fahrrads)

JUGENDSCHUTZ STEHT IM VORDERGRUND

Strengeres Gesetz gegen illegale Wetten

500 Automaten wurden beschlagnahmt, 27 Lokale geschlossen: Die Stadt Wien verschärft die Bewilligungspflicht für Wettlokale.

Wir werden unseren Weg konsequent weiterführen. Illegale Wetten und Betrug haben in unserer Stadt keinen Platz“, erklären Stadträtin Ulli Sima und Grünen-Klubobmann David Ellensohn. Deshalb wird das Wettengesetz verschärft. Vorgesehen ist, dass bei Einsätzen ab 1.000 Euro und Gewinnen ab 2.000 Euro

die Identität der Spielenden im Wettbuch festzuhalten ist. Damit soll Geldwäsche verhindert und der Jugendschutz gewährleistet werden. Künftig führt bereits das Erscheinungsbild eines Lokals als Wettlokal zur Bewilligungspflicht – auch wenn Wetten nur online erfolgen. Die erste Bewilligung wird auf drei Jahre begrenzt.

Stadtplanung auf Tour

Eine interaktive Schau regt WienerInnen zum Mitmachen an.

Sämtliche komplexen Faktoren der Stadtplanung spielerisch erleben, Informationen zu Projekten der Stadtentwicklung erhalten und erfahren, wie Mitsprache möglich ist – das bietet die Ausstellung „Wien wird WOW!“. Mit einer interaktiven „Roadshow“ kommt sie in die Bezirke.

Erste Station ist die Nordbahnhofhalle auf dem früheren Nordbahnhofgelände. „Ich lade alle Wienerinnen und Wiener ein, sich über Stadtentwicklung zu informieren und die Stadt aktiv mitzugestalten“, wirbt Wiens Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou für die Tour.

WAS WIRD WO GEBAUT?

Über aktuelle Vorhaben und Projekte der Wiener Stadtent-



Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou im Stadtraum der Nordbahnhofhalle.

» Ich lade die Wienerinnen und Wiener ein, die Stadt mitzugestalten. «

Maria Vassilakou
Vizebürgermeisterin

wicklung informiert auch die „Vorhabenliste“ im Internet. Sie zeigt an, welche Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten es gibt.

Wien wird WOW!,
19. 4.–3. 6., täglich 10–21 Uhr,
Eröffnungsfest am 18. 4.
ab 16 Uhr, Nordbahnhofhalle,
2., Leystr./Taborstr., Eintritt frei,
LeserInnentelefon 01/277 55 22,
www.wienwirdwow.at
www.stadtentwicklung.wien.at



Die GewinnerInnen des Wiener Umweltpreises 2018 wurden im Rahmen einer großen Gala im Rathaus ausgezeichnet.

Gut für die Umwelt

Bernhard AV, BauKarussell, Fairmittlerei und R.U.S.Z erhielten den Wiener Umweltpreis 2018.

Abfallvermeidung mit Zusatznutzen, Wiederverwendung von Gebäudeelementen, CO₂-neutrale Veranstaltungstechnik oder Waschmaschinenreparatur und Leasing – die vier Träger des diesjährigen Wiener Umweltpreises kommen aus sehr unterschiedlichen Bereichen. In diesem Rah-

men werden innovative Betriebe vor den Vorhang geholt – und dadurch andere Firmen zum Engagement angeregt. Neben den Preisträgern wurden 112 weitere Betriebe für ihre Teilnahme an OekoBusiness Wien ausgezeichnet.

Telefon 01/4000-73573,
www.umweltpreis.wien.at

BILDUNG

UNIVERSITÄT AM STEINHOF

Die Central European University (CEU) mit Hauptsitz in Budapest überlegt, einen zusätzlichen Standort in Wien zu eröffnen – auf dem Areal des Otto-Wagner-Spitals. Derzeit laufen abschließende Vorbereitungen für die Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zwischen Stadt Wien und CEU. Für Wien könnte die Ansiedlung der Uni eine Wertschöpfung von 50 Millionen Euro und 1.000 Arbeitsplätze bringen. Das Otto-Wagner-Areal bleibt öffentlich zugänglich.
LeserInnentelefon 01/277 55 22, www.ceu.edu



SICHERHEIT

POLIZEI SUCHT VIELFALT

Polizeidienst als Traumberuf? Engagierter Nachwuchs ist immer willkommen. Im Besonderen sind PolizistInnen mit Migrationshintergrund gefragt. So soll die Vielfalt im Polizeidienst gefördert werden.

Infoabend, 12. 4., 18 Uhr, Hans-Mandi-Berufsschule, 12., Längenfeldg. 13–15, Telefon 01/4000-81510, www.integration.wien.at



Das ehemals abrisssreife Gründerzeitgebäude in der Mariahilfer Straße 182 wurde perfekt generalsaniert.

SANFTE WIENER STADTERNEUERUNG

Erfolgreich saniert

Seit über 40 Jahren ist die „Sanfte Stadterneuerung“ in Wien erfolgreich etabliert.

Ein Vorzeigebispiel für die Aufwertung historisch geprägter Viertel ist ein frisch saniertes Gebäude im 15. Bezirk.

Das Gründerzeitgebäude Mariahilfer Straße 182 macht wieder Schlagzeilen. Dieses Mal jedoch höchst positive. Das vor vier Jahren durch eine Gasexplosion schwer beschädigte Haus erstrahlt nach rund 20-monatiger Sanierung in neuer Pracht. Möglich gemacht hat das die Wiener Stadterneuerung. Die Stadt hat die Revitalisierung mit Fördermitteln im Umfang von 4,4 Millionen Euro unterstützt. Das Haus ist Teil des Blocksanierungsgebiets Rudolfsheim-Fünfhaus Süd. Dabei wird durch Sanierung,

Dachgeschoßausbau, Neubau, thermische Sanierungen, Einzelverbesserungen wie etwa Aufzug oder Schallschutz oder Begrünung der Innenhöfe neuer attraktiver Wohnraum geschaffen.

BEVÖLKERUNG PROFITIERT

Das Gründerzeitgebäude ist auch ein Vorzeigebispiel der „Sanften Stadterneuerung“. Dabei werden Grätzler revitalisiert und die Häuser auf einen zeitgemäßen Standard angehoben. Insgesamt wurde bisher die Sanierung von mehr als 340.000 Wohnungen

in der Erneuerung ihres Baubestands wie Wien“, betont Wohnbaustadtrat Michael Ludwig. Die Stadt Wien vergab dafür insgesamt 5,4 Milliarden Euro an Förderungen. Heute leben rund 800.000 WienerInnen in Gebäuden, die mit Förderungen der Stadt saniert worden sind.

AUF EINEM GUTEN WEG

Das ist eine Leistung, die weltweit ihresgleichen sucht. Die Förderungen der Stadt sind an eine deutliche Verbesserung der Wohnqualität und des Klima- und Umweltschutzes sowie einen um-



» Die ‚Sanfte Stadterneuerung‘ prägt Wiens Bild nachhaltig positiv. «

Michael Ludwig
Wohnbaustadtrat

fassenden Schutz der Mieterinnen und Mieter gekoppelt“, sagt Michael Ludwig. Die Gemeinde hat 97 Blocksanierungsgebiete definiert, in

13 wird derzeit gearbeitet. Aktuelle Beispiele für das hohe Qualitätsniveau der Stadterneuerung und für gelungene Revitalisierung sind Gründerzeitgebäude in der Ratschkygasse 26 in Meidling, der Lorenz-Mandlgasse 8–16 in Ottakring oder auch der Wurmsergasse 8 in Rudolfsheim-Fünfhaus. Sanfte Stadterneuerung ist auch ein Konjunkturmotor. Mit der Unterstützung durch Wohnbauförderungsmittel wurde nicht nur die Wohn- und Lebensqualität der BewohnerInnen deutlich verbessert, es wurden auch viele Arbeitsplätze geschaffen und langfristig gesichert.

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Wesentliche Akteurin bei der Wiener Stadterneuerung ist die Gebietsbetreuung Stadt-

erneuerung (GB*). Sie ist eine Serviceeinrichtung der Stadt Wien und arbeitet eng mit Bezirken, Verwaltung, Wirtschaftstreibenden sowie den EigentümerInnen und BewohnerInnen zusammen. Die GB* leistet dabei einen wichtigen Beitrag, um den jeweiligen Stadtteil nachhaltig fit für die Zukunft zu machen. Durch ihre Präsenz vor Ort können langfristige Entwicklungen und Prozesse initiiert und begleitet werden. Die Beratungseinrichtung dient auch der Stärkung der Nachbarschaft. Mit Jänner 2018 wurde die GB* für drei Jahre neu beauftragt. Das breite Serviceangebot, vor allem die wohn- und mietrechtliche Beratung, wurde um die Bezirke 1, 13, 19, 22 und 23 erweitert und somit auf ganz Wien ausgeweitet.

GUT ZU WISSEN

INNOVATIVES PROJEKT

340.000

SANIERTE WOHNUNGEN

Von der Stadterneuerung profitierten rund 800.000 WienerInnen. Mit den rund 5,4 Milliarden Euro dieser Förderungen wurden bereits 340.000 Wohnungen saniert. Damit wurden in zahlreichen Grätzeln der Stadt die Lebens- und Wohnqualität deutlich angehoben und außerdem Arbeitsplätze geschaffen.

www.wohnen.wien.at,
www.gbstern.at,
www.wohnberatung-wien.at

Weg zur lebenswertesten Stadt

1974 gab es in Wien 300.000 Substandardwohnungen. Diese Zahl wurde mit dem erfolgreichen Wiener Weg der „Sanften Stadterneuerung“ reduziert.



Der unter Denkmalschutz stehende Lobbmeyrhof in Ottakring wurde auch saniert.

„Lag am Beginn der Stadterneuerung zu Beginn der 1970er-Jahre der Anteil der Substandardwohnungen noch bei 42 Prozent, sind wir jetzt bei unter drei Prozent angelangt“, zeigt sich Stadtrat Michael Ludwig höchst erfreut. Die „Sanfte Stadterneuerung“ ist eine Erfolgsgeschichte und startete 1974 in Ottakring.

DIE ANRAINERINNEN WAREN EINGEBUNDEN

Gleich von Anfang an waren die BewohnerInnen der Grätzeln eingebunden und wurden nach ihren Vorstellungen und Wünschen befragt. Auf das Pilotprojekt in Ottakring

folgte die Revitalisierung in den Stadtvierteln Gumpendorf, Ulrichsberg, Himmelpfortgrund, Meidling-Wilhelmsdorf, Währing und Storchengrund.

JÄHRLICH DREI PROJEKTE DER BLOCKSANIERUNG

Schließlich hob im Jahr 1984 der erste Stadtentwicklungsplan die „Sanfte Stadterneuerung“ zur Leitmaxime. Dabei wurde als wichtiges Instrument zu Beginn der 90er-Jahre die Blocksanierung entwickelt. Jährlich werden seither vom wohnfonds_wien drei Blocksanierungsgebiete zur Untersuchung beauftragt.

Hochmoderne Medizin

Im Wilhelminenspital steht ein neues Diagnosegerät. Es ermöglicht die exakte Darstellung zum Beispiel vieler Krebsformen.



» **Moderne Technik für punktgenaue Diagnosen.** «

Sandra Frauenberger
Gesundheitsstadträtin

Basis einer optimalen medizinischen Behandlung ist die punktgenaue Diagnose. Daher wurde im Wilhelminenspital am Institut für Nuklearmedizin ein sogenanntes PET-CT (Positronen-Emissions-Tomografie-Gerät) in Betrieb genommen. Bei Krebserkrankungen stellt es etwa sowohl den biologischen Aufbau als auch die Ausmaße des kranken Gewebes dreidimensional dar. Aber auch Demenzleiden oder Vitalität des Herzmuskels können gut sichtbar gemacht werden.

Nuklearmediziner Siroos Mirzaei:
„Der neue PET-CT ermöglicht uns eine Qualitätsverbesserung bei Diagnose und Behandlung.“



Der Einsatz des hochmodernen Geräts ist hilfreich, um eine Entscheidung über die zielführendste Therapie zu treffen und deren Ansprechen frühzeitig zu prüfen.

SCHNELLERE BEHANDLUNGEN

Die neue Anlage ist aus Strahlenschutzgründen in einem eigens errichteten Gebäude

untergebracht. Mit ihr können nun jährlich bis zu 2.000 Untersuchungen durchgeführt werden. „Damit verkürzen wir die Wartezeit auf diese oft therapieentscheidende Diagnostik“, erklärt Krankenanstaltenverbund-Direktor Michael Binder. *Wilhelminenspital, PET-Zentrum, Tel. 01/491 50-3608, www.kav.at/wil*

UMWELT

PHOTOVOLTAIK: FÖRDERUNG GESICHERT

Die Förderung für Photovoltaikanlagen durch den Bund war innerhalb von drei Tagen ausgeschöpft. Wien setzt den Weg Richtung erneuerbaren Strom hingegen fort: Anlagen bis zu 500 kW_p (Kilowatt peak) werden weiterhin gefördert. **Telefon 01/4000-88312, www.energie.wien.at/foerderungen/strom.html**



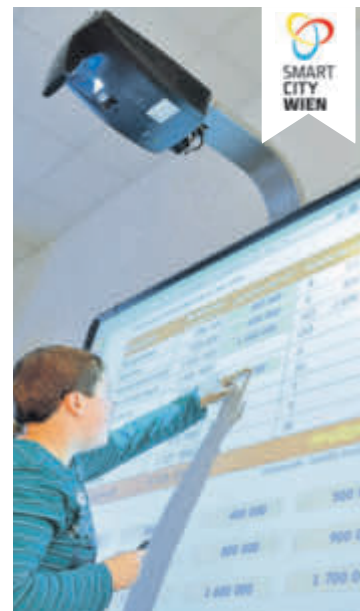
INTERAKTIVER UNTERRICHT

Digitale Tafeln für Schulen

Zwei Millionen Euro werden in die moderne Ausstattung von zwei neuen Schulen investiert.

Whiteboards sind im heutigen Unterricht sehr wichtig. An den digitalen Tafeln – ähnlich großen Computerbildschirmen – können LehrerInnen und Kinder interaktiv arbeiten. Sie werden mit Stiften oder Fingern bedient. „Damit schaffen wir optimale Rahmenbedingungen für Wiens Schülerinnen und Schüler“, so Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky. Die Stadt nimmt viel Geld in die Hand, um Schulen damit auszustat-

ten. Auch zwei neue Schulen in Floridsdorf und in der Donaustadt bekommen sie. Die Bauarbeiten für die Neue Mittelschule mit 20 Klassen am Regnerweg 6 in Stammersdorf und die Volksschule mit neun Klassen in der Wagramer Straße 224 laufen auf Hochtouren. Pünktlich zum Schulbeginn im September sollen die zwei Schulen ihre Pforten öffnen. *MA 56 – Wiener Schulen, Telefon 01/599 16-95010, www.schulen.wien.at*



Beim Fest der Freude 2017 dirigierte Ádám Fischer die Wiener Symphoniker.



Heldenplatz: Fest der Freude

Wo noch im Jahr 1938 Tausende WienerInnen die Machtübernahme durch Adolf Hitler bejubelten, wird seit Jahren die Befreiung vom NS-Terror gefeiert.

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und zur Freude über die Befreiung von der NS-Terrorherrschaft ein großes Fest. Dieses widmet sich im Gedenkjahr 2018 auch dem Anschlussjahr 1938. Videobotschaften zweier Zeitzeu-

ginnen, die vor der Todesmaschinerie geflohen sind, eröffnen das Fest. Der KZ-Überlebende Rudi Gelbard wird in seiner Rede über eigene Erfahrungen im Jahr 1938 sprechen.

Freuen darf man sich auch wieder über ein kostenloses Konzert der Wiener Symphoniker, dieses Jahr unter der Leitung von Lahav Shani. Der

gebürtige Israeli hat ein ganz besonderes Programm mit jüdischem Schwerpunkt zusammengestellt. Den gebührenden Abschluss des Gedenkabends bildet Ludwig van Beethovens „Ode an die Freude“.

8. 5., 19.30 Uhr, 1., Heldenplatz, Eintritt frei, Mauthausen Komitee Österreich, Tel. 01/212 83 33, www.festderfreude.at

GUT ZU WISSEN

WEHRMACHT KAPITULIERT

8. MAI 1945

ENDLICH FRIEDEN

Als Zeitpunkt für das Ende des Krieges in Europa gilt 23.01 Uhr. Im französischen Reims wurde die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte vereinbart.

Nachhaltig mobil

Bessere Infrastruktur, Info-Veranstaltungen, Förderungen: Die Stadt tut viel, um umweltfreundliche Mobilität zu fördern. Dank dieses Engagements gewann Wien den Mobilitätspreis der Europäischen Union und setzte sich gegen 2.500 andere Städte durch. Punkten konnte Wien zum Beispiel mit den neuen Rad-

wegen und FußgängerInnenquerungen am Getreidemarkt, der Initiative Grätzlrad und dem Mobilitätsfest Streetlife Festival. „Das bestärkt uns darin, das Zufußgehen, Radfahren und den öffentlichen Verkehr weiterhin zu fördern“, so Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou. Telefon 01/4000-49900, www.mobilitaetsagentur.at



INTERNATIONAL

LEBENSQUALITÄT

Zum 9. Mal in Serie hat das internationale Beratungsunternehmen Mercer Wien vor 230 anderen Städten zur lebenswertesten Metropole der Welt gekürt – dank Sicherheit, guten Öffi-Netzes und vielfältiger Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. www.mercer.at

Tradition mit Zukunft

Auch künftig wird man im Raimund Theater Musicals genießen können: 12,76 Millionen Euro wurden beschlossen, um eines der ältesten Theater Wiens zu modernisieren.

Das Musical „I am from Austria“ mit Hits von Rainard Fendrich ist so erfolgreich, dass es bis Juni 2019 verlängert wird. Danach startet die Sanierung. „Das Raimund Theater lockt jedes Jahr Hunderttausende Theaterbegeisterte an. Es ist eine schöne Pflicht,



» *Wir erhalten kulturelles Erbe für folgende Generationen.* «

Andreas Mailath-Pokorny
Kulturstadtrat

Derzeit wird im Raimund Theater das Erfolgsmusical „I am from Austria“ gespielt.



dieses Erbe für kommende Generationen zu erhalten“, sagt Wiens Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny. 12,76 Millionen Euro werden investiert, um die bauliche Substanz des Theaters, das 1893 gegründet worden ist, zu verbessern und ZuschauerInnenraum sowie Haustechnik zu modernisieren.

TRADITION BLEIBT ERHALTEN

„In anderen europäischen Städten werden Theater geschlossen. Wir investieren jedoch in die Erhaltung unserer Theaterhäuser“, betont Finanzstadträtin Renate Brauner. „Unsere Kultureinrichtungen sind für die Wienerinnen und Wiener und für den Tourismus sehr wichtig.“

Die Broadway-Show „A Chorus Line“ legte 1987 den Grundstein für den Aufstieg des Raimund Theaters zur ersten Adresse für große Musicalproduktionen. Im Herbst 2020 soll das auf Hochglanz gebrachte Theater wieder eröffnet werden.

Telefon 01/588 85,
www.musicalvienna.at

GESELLSCHAFT

EUROPRIDE 2019 IN WIEN

Wien wird Regenbogenhauptstadt Europas: Von 1. bis 16.6.2019 feiert die LSBTIQ-Bewegung (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Intersexuelle, Queere) mit der EuroPride ihr Festival der Vielfalt, Gleichberechtigung und Akzeptanz. Heuer findet die Wiener Variante statt.
Vienna Pride, 2.–17.6.2018,
www.viennapride.at

Zusammenarbeit mit London

Wien und London kooperieren jetzt auch im Bereich der Life Sciences und Financial Technologies“, freut sich Bürgermeister Michael Häupl. Life Sciences sind ein rasant wachsender Wirtschaftszweig. Sie umfassen neben der Biologie z. B. auch Biomedizin, Pharmazie, Agrartechnologie und Lebensmittelforschung. Jetzt präsentierten Häupl und Londons Vizebür-

germeister Rajesh Agrawal ein Städteübereinkommen. Dieses soll künftige Unternehmensverbindungen und Wirtschaftswachstum unterstützen.

BESSERE RAHMENBEDINGUNGEN

Dadurch sollen die wirtschaftlichen Bedingungen für Firmen im jeweils anderen Land erleichtert werden.
www.forschung.wien.at/staerkefelder/lifescience.html

GESCHICHTE

GEDENKJAHR 2018 IN VHS

Oktoberrevolution 1848, Anschluss an das Deutsche Reich 1938, Prager Frühling 1968: Mit einer Veranstaltungsreihe bis Dezember begehen die Wiener Volkshochschulen (VHS) das Gedenkjahr.
8.5., 18 Uhr, Die Literatur der Ersten Republik, VHS Simmering, 11., Gottschalkg. 10, Tel. 01/891 74-111000,
www.vhs.at/umbrueche

TAG DER OFFENEN TÜREN

EUROPA STELLT SICH VOR

In unserer Stadt steckt mehr Europa, als man denkt. Davon können sich die WienerInnen jetzt überzeugen: Von 15. bis 19. Mai öffnen 35 EU-finanzierte Projekte ihre Türen.

Anneliese Schippani betreibt gemeinsam mit ihrem Mann eine Gärtnerei in Simmering. Seit 2012 gehen dort auch Schulklassen regelmäßig ein und aus. „Bei uns können die Kinder miterleben, wie Paprika, Gurken und Paradeiser produziert werden und auf den Markt bzw. den Teller kommen“, sagt die Gärtnerin. Durch dieses Green-Care-Angebot lernen Mädchen und Buben spielerisch beim Backen von Paprika-Golatschen oder beim Gemüsekiten-Hindernislauf den Wert

von regionalen, saisonalen und gesunden Lebensmitteln kennen. Der dafür erforderliche Multifunktionsraum wurde mithilfe der Europäischen Union gebaut.

PROJEKTE VOR DEN VORHANG

Beispiele wie dieses zeigen, dass Wien von den Fördermitteln der EU profitiert. Auch wenn es den meisten nicht bewusst ist: Manchen umgestalteten Spielplatz, manche Schulung und manches Produkt würde es ohne finanzielle Unterstützung der EU nicht geben. Die Europäische Kommission will das



Der Robert-Hochner-Park sorgt für mehr Grün im 3. Bezirk.



Dank EU-Förderung findet der Biologieunterricht auch in der Gärtnerei statt.

mit der Aktion „Europa in meiner Region“ ändern. Rund um den Europatag am 9. Mai haben die WienerInnen daher die Gelegenheit, sich selbst davon zu überzeugen, wie die EU-Mittel eingesetzt wurden. 35 Projekte öffnen dazu ihre Türen.

VON BILDUNG BIS ENERGIE

Die Aktionswoche offenbart auch die Bandbreite der geförderten Projekte. Mit dabei sind die Volkshochschulen mit ihren Basis-Deutschkursen ebenso wie die offene Werkstatt HappyLab und die Produktionsschule „bildung bewegt Mädchen.“ Dort werden junge WienerInnen nach Beendigung der Schulpflicht für ihre weitere schulische oder berufliche Ausbildung gecoacht. Auch das Traumazentrum Wien mit seiner Forschung zur Geweberegeneration, die Erdwärmezentrale

des Technologiezentrums „Aspern IQ“, das Nationalpark-Zentrum Schloss Orth, ein Kleinwasserkraftwerk auf der Donauinsel, das Jugendcollege und die Schneckenmanufaktur Gugumuck können besucht werden.

AUFTAKT AM 14. MAI

Einen Überblick mit allen Infos zu Projekten und Terminen gibt es bei der Auftaktveranstaltung am 14. Mai in der „Alten Schieberkammer“ im 15. Bezirk. Dort werden auch jene zwölf neuen EU-geförderten Projekte vorgestellt, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Informationen zur Europäischen Union und ihren Fördertöpfen kann man sich ebenfalls holen. Der Eintritt bei allen Terminen ist gratis. *EUropa in Wien, 15.–19. 5., www.europa.wien.at/europa-in-wien.html*



JUGENDCOLLEGE

Schulische und berufliche Ausbildung für nicht mehr schulpflichtige AsylwerberInnen, Asylberechtigte und ZuwanderInnen zwischen 15 und 21 Jahren



GEWEBE WÄCHST WIEDER NACH

Das Ludwig Boltzmann Institut und die TU Wien erforschen, wie sich Gewebe nach Verletzungen schneller regenerieren kann.



PLAYBACK BRUNCH CLUB

Erfolgreiche UnternehmerInnen vermitteln SchülerInnen Berufsperspektiven.



WASSERKRAFTWERK AUF DER DONAUINSEL

130 Wiener Haushalte werden mit erneuerbarem Strom aus einem Kleinkraftwerk auf der Donauinsel versorgt.



GESUNDES GEFLÜGEL

Die Veterinärmedizinische Universität Wien und die Pannonische Universität in Ungarn forschen gemeinsam zum Einfluss der Fütterung auf die Gesundheit und die Widerstandskraft von Geflügelarten.



BILDUNGSBERATUNG FÜR WIENERINNEN

Unterstützung bei der Suche nach passenden Kursen und Ausbildungen sowie finanziellen Förderungen

EUROPA IN WIEN

Ob Produkte, Parks, Ausbildungen oder die Belebung von Stadtteilen – ohne Förderung durch die Europäische Union würde es all diese Projekte nicht geben.

www.europa.wien.at/europa-in-wien.htm



FLANIERMEILE AM GÜRTEL

Geschäfte und Lokale beleben die ehemaligen Stadtbahnbögen.



DONAU-AUEN ERLEBEN

Das Nationalpark-Zentrum als Drehscheibe schafft Bewusstsein für die Tier- und Pflanzenwelt.



URBANE HITZEINSELN

Sicherung und Ausbau grüner Infrastruktur wie Pflanzen an Fassaden und Dachgärten für ein verträglicheres Stadtklima



SKYWALK SPITTELAU

Über den 750 Meter langen Geh- und Radweg kommt man schnell und sicher von Döbling zum Donaukanal und zum Alsergrund.



RUDOLF-BEDNAR-PARK

Mit 280 Bäumen auf 31.000 Quadratmetern ist der Park auf dem ehemaligen Nordbahnhof die „grüne Lunge“ des neuen Stadtteils im 2. Bezirk.



GREEN CARE

Schulkinder erfahren im Multifunktionsraum der Gärtnerei Schippani alles über Gemüseproduktion.

INNOVATION



DIGITALES ARBEITEN

Beim E-Day der Wirtschaftskammer können sich kleine und mittlere Unternehmen fit für die Digitalisierung machen. Vorträge und Workshops behandeln etwa Social Media und E-Commerce. Die Stadt Wien stellt ihren Chatbot (WienBot), die „Sag's Wien“-App und das Virtuelle Amt vor. Auf einem Fahrrad kann man mithilfe der Virtual-Reality-Brille Wien von oben erleben. **12. 4., 10–18 Uhr, Eintritt frei, WKÖ, 4., Wiedner Hauptstraße 63, Tel. 05 909 00-4865, Anmeldung: www.eday.at**

BLÜTENSTAUB ALS AUSLÖSER VON ALLERGIEN

Achtung, Pollenflug!

Schnupfen im Frühling? Medizinisch kann abgeklärt werden, ob es eine Allergie ist. Diese sollte man frühzeitig behandeln und Pollen so gut wie möglich aus dem Weg gehen.

Hauschnupfen ist nicht harmlos. „Bei bis zu 40 Prozent der Betroffenen entwickelt sich Asthma, wenn er nicht behandelt wird“, so Christian Müller, Leiter der Allergie-Ambulanz der HNO-Klinik am AKH Wien. „Es gibt sehr gute Möglichkeiten, das zu verhindern.“ Etwa die spezifische Immuntherapie, die den Körper an die auslösenden Stoffe gewöhnt.

EIN CHIP FÜR 100 ALLERGENE

Mittels Allergen-Mikrochip reicht ein Blutropfen, um auf 100 Allergene zu testen (keine Krankenkassenleistung). Bereits fünf Jahre bevor Beschwerden auftreten sind Anzeichen einer Allergie im Blut messbar. Die Beschwerden unbedingt behandeln (Augentropfen, Nasensprays, Tabletten). Die



Bei hoher Pollenbelastung wenn möglich weder mittags rausgehen noch im Freien sporteln.

VITAL TIPP

kostenlose App des Pollenwarndienstes der MedUni Wien weiß, wann mit welchen Belastungen zu rechnen ist. Wie die Pflanzen ausse-

hen, die „Quälgeister“ aussenden, zeigt der Allergiepfad im Kurpark Oberlaa. *Infos: LeserInnenTel. 01/277 55, www.pollenwarndienst.at*



Wien putzt sich raus

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für den Frühjahrsputz: in der ganzen Stadt und in der Wohnung.

Bei der Mitmach-Aktion von MA 48 – Abfallwirtschaft und MA 42 – Wiener Stadtgärten wird Wien auf Hochglanz gebracht: Melden Sie sich an und unterstützen Sie freiwillig die Profis. Für das Putzen daheim gilt: Weniger ist manchmal mehr. Verwenden Sie statt Einwegreinigungstüchern und aggressiven Putz-

mitteln Allzweck-, Essig- und Zitronensäurereiniger. Das schont Geldbörse, Umwelt und Gesundheit. Mit Mikrofasertüchern werden glatte Oberflächen ohne Putzmittel sauber.

Anmeldung „Wien räumt auf“ (23. 4.–6. 5.): Tel. 0800/20 32 48, www.abfall.wien.at; Umweltberatung, Tel. 01/803 32 32, www.umweltberatung.at

TIERSCHUTZ

FENSTERGITTER
RETTEN KATZEN

So gelenkig Katzen auch sind: Einen Sturz aus großer Höhe auf harten Untergrund können sie nicht abfangen. Innere Blutungen und Knochenbrüche können die – oft nicht sichtbaren – Folgen sein. Deshalb lieber einmal zu oft als zu selten Tierärztin oder Tierarzt aufsuchen. Damit es gar nicht so weit kommt: Fenster und Balkon mit Gitter oder Netz sichern (gesetzlich verpflichtend!) und die Miezen mit Fensterkeilen daran hindern, bei gekippten Fenstern durchzuschlüpfen oder sich einzuquetschen. Wer sein Tier nicht schützt, muss mit einer Strafe von bis zu 7.500 Euro rechnen.

Tierschutzombudsstelle Wien (TOW), Tel. 01/318 00 76-75079, www.tieranwalt.at



Gitter vor den Fenstern schützen Katzen vor Abstürzen und Verletzungen.

MODE AB 5 EURO, FAHRRÄDER AB 20 EURO

Günstig einkaufen

Im 48er-Tandler, dem schicken Altwarenmarkt, bekommt man jetzt alles für einen perfekten Start in die warme Jahreszeit – von modischer Kleidung über Gartenaccessoires und Erde bis hin zu Sportgeräten.



Lust auf eine schöne Garderobe, Balkonmöbel oder Sport? Im 48er-Tandler gibt es alles, was das Herz begehrt: so etwa Shorts, Sonnenschirme, Inlineskates und Gartenerde (18 Liter, 3 Euro). Haben Sie selbst alte Sachen, die Sie nicht mehr brauchen? Bitte bringen Sie diese zu den Tandler-Boxen auf einem der Wiener Mistplätze. Andere können sie vielleicht brauchen.

5., Siebenbrunnfeldg. 3, Mi–Sa 10–18 Uhr, Misttelefon 01/546 48, www.48ertandler.at

DIE HELFER WIENS



MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA!

Telefon 01/522 33 44
www.diehelferwiens.at



WISSEN RETTET LEBEN

Richtiges Handeln kann in Notsituationen lebensrettend sein.

Man muss wissen, wie brennendes Öl durch Erstickten der Flammen mit einem Topfdeckel gelöscht wird. Dass man sich von giftigem Brandrauch fernhalten muss und dass wertvolle Zeit verloren

geht, wenn man den falschen Notruf wählt. Schon Kindern helfen Tricks: Die Zahl 2 der Feuerwehr (122) ist ein Schlauch, die Zahl 3 der Polizei (133) sind Handfesseln und die Zahl 4 der Berufsrettung Wien (144) ist ein Sessel (Tragesessel).

Kostenloser Vortrag „Verhalten in Notsituationen“: 17.5., 18.30 Uhr, Die Helfer Wiens, 7., Hermannsgasse 24, bitte anmelden, Tel. 01/522 33 44, www.diehelferwiens.at

EINSATZ IN DER HIRSCHSTETTNER STRASSE

Schaden an der Straße behoben

Ein Loch und die Absenkung der Fahrbahn sorgten für einen nächtlichen Großeinsatz in der Donaustadt.

Ein Loch in der Fahrbahn der Hirschstettner Straße in der Donaustadt ließ einen Passanten zum Telefon greifen: Er verständigte den Permanenzdienst der Magistratsdirektion. Umgehend informierte dieser die Gruppe Sofortmaßnahmen, um sich ein Bild von dem Schaden zu machen. Vor Ort stellte Mitarbeiter Wolfgang Wengraf fest, dass sich die Fahrbahn bereits gesenkt hatte. Rasches Handeln war die Devise: MA 68 – Berufsfeuerwehr, MA 31 – Wiener Wasser und Wien Kanal wurden verständigt. Erstere, um die Straße teilweise zu sperren und den Linienbus an der Gefahrenstelle vorbeizuleiten. Die beiden anderen Dienst-

stellen sollten mögliche Ursachen, etwa einen Wasserrohrbruch, ausfindig machen.

ERDREICH WAR VERRUTSCHT

Bald stellte sich aber heraus, dass der Schaden durch eine Baustelle auf der anderen Seite der Straße verursacht worden war. Durch sie war das Erdreich unter der Fahrbahn verrutscht. Sofort wurde eine Baufirma zu Hilfe gerufen. Sie sollte das Loch auffüllen und schließen, Leitungen und Rohre galt es zu sichern und die Fahrbahn zu asphaltieren. Innerhalb von neun Stunden – Meldung um 18 Uhr, Verkehrsfreigabe um 3 Uhr früh – wurde die Verkehrstauglichkeit der Straße wieder hergestellt.



Wolfgang Wengraf von der Gruppe Sofortmaßnahmen – hier mit seinem Kollegen Martin Heindl – koordinierte die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Straße.

SOFORTHILFE

DIE GRUPPE SOFORTMASSNAHMEN

Sie ist bei Problemen in der Stadt zur Stelle und leistet Hilfe, wenn die Bevölkerung Alltagskatastrophen ereilen: vom Ersatzquartier für Opfer von Brandkatastrophen bis zum Eingreifen und Vermitteln bei Lärmbelästigung. Die Gruppe Sofortmaßnahmen hilft BürgerInnen rasch und unbürokratisch.

Telefon 01/4000-75222, www.sofortmassnahmen.wien.at



ONLINEBERATUNG

Vertraulich, sicher, anonym und kostenlos: Die neue Onlineberatung der wienXtra-jugendinfo hilft Jugendlichen bei Fragen oder Problemen.
<https://beratung.jugendinfowien.at>

Gesunde Kinder

Der Grundstein für ganzheitliches Wohlbefinden im Erwachsenenalter wird bereits in frühen Jahren gelegt. Kinder finden oft ganz spielerisch heraus, wie sie gesund bleiben können.

VIELFÄLTIGES PROGRAMM

Eine Zeitung gestalten, den richtigen Umgang mit sozialen Medien erlernen, selbstbewusst mit Gruppendruck umgehen und erfahren, wie

man zu einem sozialen Miteinander beitragen kann: All das erwartet Sechs- bis Zwölfjährige bei „Gesunde Kinder im Grätzel“ – ein Schwerpunkt im Rahmen des Programms „Gesunde Bezirke“ der Wiener Gesundheitsförderung. Dazu gibt es von April bis September Termine in den Parks der teilnehmenden Bezirke.

Wiener Gesundheitsförderung, Tel. 01/4000-76945, www.wig.or.at



Urlaub mit Freunden

Sie wollen Spaß haben und mit Freunden an der frischen Luft unterwegs sein? Werfen Sie einen Blick in das vielfältige und abwechslungsreiche Ausflugsprogramm der Pensionistenklubs.

Raus aus der Stadt, ab in die Wachau, nach Frein an der Mürz oder nach Mistelbach: Die Pensionistenklubs der Stadt Wien organisieren gesellige Ausflüge für SeniorInnen. Egal ob Halbtagsausflüge (ab 4 Euro) oder Tagesausflugsfahrten (23 bis 33 Euro mit dem Bus, Essen und Getränke inklusive) – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Für die Urlaubshungrigen gibt es zwischen Mai und September attraktive Sommerfrische-Angebote.

Pensionistenklubs, Tel. 01/313 99-170112, www.pensionistenklubs.at



SOZIALES



PFLEGE DAHEIM

Das Tageszentrum PLUS des Fonds Soziales Wien in Favoriten lädt Angehörige zum Infoabend „Pflege daheim – sorgenfrei finanziert“. Dort gibt es praktische Tipps zu Unterstützungsmöglichkeiten, Leistungen und geförderten Pflegeangeboten. **19.4., 17.30 Uhr, Eintr. frei, 10., Kundratstr. 3, Anmeldung: Tel. 01/601 91-8600, tz-favoriten@fsw.at**

CLUB WIEN **FITNESSKARTE GEWINNEN**
club.wien.at, 01/277 55 22
 Anmelden bis 2. 5.



Fit mit den VHS

Mit der Fitnesskarte der Volkshochschulen Wien (VHS) können WienerInnen über 450 Gesundheits- und Bewegungskurse an allen Standorten der VHS besuchen: beispielsweise Wirbelsäulengymnastik, Zumba, Pilates oder Krafttraining. Neben dem sportlichen Angebot gibt es auch Gesundheitsvorträge, die sich vor allem um die richtige Ernährung drehen. Im vergangenen Jahr haben über 1.600 WienerInnen die Karte genutzt – wann immer und so oft sie wollten.

Bildungstelefon 01/893 00 83, www.vhs.at/de/shop/fitnesskarte-fs-2018

BILDUNG

PROJEKTE FÜR EUROPA

Das Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“ fördert länderübergreifende Jugendprojekte in Europa. Teilnehmen können Gruppen von 13- bis 30-Jährigen (ab fünf Personen). Antragseinreichung: 26. 4., (Projektstart zw. 1. 8. und 31. 12. 2018), 4. 10., (Start zw. 1. 1. und 31. 5. 2019) **Telefon 01/4000-84083, www.jugendinfowien.at, lea.pamperl@wienextra.at, Telefon 01/534 08-0, www.jugendinaktion.at**

SPORT

GOLD FÜR HANDBALL- NACHWUCHS

Erstmals wurden Schüler mit dem Goldenen Rathausmann geehrt.

Bei den Schul-Weltmeisterschaften Anfang März in Katar setzten sich die Burschen der Mannschaft des ORG Maroltingergasse im Finale gegen den Favoriten Deutschland durch. Diese Leistung wurde mit dem Goldenen Rathausmann belohnt. Vor mehr als 200 SchülerInnen ehrte Wiens Sportstadtrat Andreas Mailath-Pokorny „die



Helden von Katar“ für ihren „sensationellen Erfolg“ mit der Auszeichnung. Die aktuellen Handball-Weltmeister sind die jüngsten Empfänger der Statuette, die im Bereich Sport zuletzt an die Beachvolleyballer Clemens Doppler und Alexander Horst sowie die Siegermannschaft der Hallen hockey-WM überreicht wurde. **Int. Schulsportverband, www.isfsports.org**

Transport leicht gemacht

Auch im 3., 10. und 22. Bezirk gibt es jetzt Standorte für Transportfahrräder.

Möbel transportieren? Mit FreundInnen zum Picknick? Oder die Kinder zum Spielplatz bringen? Das ist jetzt noch einfacher. Im März wurde die Wiener Grätzrad-Flotte um vier Transportfahrräder zum Ausborgen erweitert. Und so funktioniert es: Auf der Grätzrad-Website das gewünschte Rad auswählen, die Verfügbarkeit checken



und dann abholen, einladen, losradeln. *Telefon 01/4000-49900, Buchung: www.graetzrad.wien*

Weltrekordhalter läuft in Wien

Mit 2:02:57 hält Dennis Kimetto derzeit den Marathon-Weltrekord. Er ist der bekannteste Teilnehmer des Vienna City Marathons 2018. Neben ihm werden rund 40.000 LäuferInnen erwartet. Für jedes Leistungsniveau stehen am 21. und 22.

April Bewerbe auf dem Programm. „Der Marathon ist die ideale Verbindung aus Sport und Kultur, aus Sightseeing und friedlichem Miteinander von Läuferinnen und Läufern aus 125 Ländern“, so Veranstalter Wolfgang Konrad. TeilnehmerInnen und Publi-




AUSSTELLUNG

RADELN ALS KULTUR

Faszinierende Fahrräder – etwa jenes von Elvis Presley –, Großprojektionen historischer Fotos und interaktive Installationen bietet die Ausstellung BICYCLES! A LOVE STORY. Sie gewährt einen Einblick in die 200-jährige Geschichte des Fahrrads. **28.4.–3.6., 10–21 Uhr, Nordbahnhof, 2., Leystraße 157, 5 € (ab 11 Jahren), Telefon 0699/19 56 33 95, www.bicycles-exhibition.com**

KARTEN ZU GEWINNEN

 *club.wien.at*
01/277 55 22
Mitmachen bis 2. 5.!



kum dürfen sich mit Sport- und Freizeitmesse, DJs und Konzerten sowie kulinarischen Höhepunkten auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen.

ÖSTERREICHISCHER FRAUENLAUF Läuferinnen jedes Alters bietet auch der Österreichische Frauenlauf am 26. & 27. Mai maßgeschneiderte Strecken. Neben dem 5- und 10-Kilometer-Lauf gibt es Nordic Walking über fünf Kilometer. *Vienna City Marathon, 21. u. 22. 4., www.vienna-marathon.com Österr. Frauenlauf, 26. u. 27. 5., www.oesterreichischer-frauenlauf.at*

Wien bietet für Laufevents eine besondere Kulisse.



SPORT

TIPPS FÜRS TRAINING

Wer seinen Biorhythmus gut kennt, kann damit seine Trainingsleistung optimieren. Menschen haben zwei Leistungshochs pro Tag – eines am Vormittag und eines zwischen 16 und 19 Uhr. „Laut Studien ist die Fettverbrennung am Morgen effizienter. Der Nachmittag eignet sich für technisch anspruchsvolle Sportarten, Ausdauer- und Krafttraining“, erläutert Michael Terk von der Sportunion.

Sportunion Wien,
1., Dominikanerbastei 6,
Telefon 01/512 74 63,
www.sportunion-wien.at

BIKE FESTIVAL UND RADPARADE

Radsaison startet

Am 14. und 15. April wird mit dem ARGUS Bike Festival die Fahrradsaison offiziell eröffnet.

Das ARGUS Bike Festival zählt zu den größten Fahrradveranstaltungen Europas. Auf dem Programm stehen eine Messe mit hundert AusstellerInnen, die Fahrrad-Kinderwelt, ein Flohmarkt für historische Räder und Teile, aber auch spannende Veranstaltungen. So werden sich beim „Dirt-Battle Vienna“ FahrerInnen aus der World-Pro-Tour im Hochsprung-Bewerb messen. Im Minidrome wird im Kreis geradelt, was das Zeug hält.

Und am E-Bike-Testparcours können Antriebssysteme getestet werden. Nützliche Informationen ums Rad bietet der Fahrrad Wien-Stand.

RADPARADE AM RING

Auftakt in den Radfrühling ist auch die jährliche RADparade. Im Vorjahr waren mehr als 10.000 RadlerInnen rund um den Ring und zum Praterstern unterwegs.
1., Rathausplatz, 14. u. 15. 4.,
RADparade: 15. 4., 12 Uhr,
www.bikefestival.at;
www.fahrradwien.at

FERNSEHTIPPS

IM APRIL AUF W24

Mehr Nachrichten und neue Folgen vieler Erfolgsserien.

24 STUNDEN WIEN

Die tägliche News-Sendung 24 Stunden Wien um 18.30 Uhr mit Gerhard Koller und Mona Müller – jetzt mit noch mehr News und aktuellen Wien-Themen

JETZT POSCHT'S

Das Lifestyle-Magazin mit Jenny Posch – täglich ab 19 Uhr in 10-Minuten-Spots. Komplet: Sa, 18.30 Uhr

W24-SPEZIAL

„Wiens Auto- & Motorradszene“ (Erstausstrahlung, EA: 11. 4.), „Feinkostladen Donaustadt“ (EA 18. 4.), „Best Ager – Wiens aktive Seniorenszene“ (EA 25. 4.).

MATT SPRICHT

Jeden Montag ab 19 Uhr bittet Gerald Matt zum Gespräch.

#POP

Musikmagazin mit Peter Schreiber. Erstausstrahlung: jeweils Freitag, 22.30 Uhr. Höhepunkt im April: ein Interview mit Michi Beck von den Fantastischen 4.

W24 ist im Kabelnetz von UPC, auf kabelplus, simpliciTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.



Ich bin dabei.

SPORT

SPASS AN BEWEGUNG

Wettkampf der Kinderriegen in der Kurt-Kucera-Halle.

Von der Langbank über den Balken bis zum Reck: Durch die vielseitigen Bewegungsabläufe ist das Geräteturnen eine ideale Möglichkeit, gleichzeitig Körper und Konzentrationsfähigkeit zu trainieren. Auch im ASKÖ Landesverband WAT Wien gehört es zu einer der beliebtesten Sportarten – vor allem bei Kindern. Im April lädt der WAT seine Mitgliedsvereine zum traditionellen Kinderriegenwettkampf. Diese treten dabei als Mannschaften in fünf



Disziplinen gegeneinander an: Boden, Sprung, Reck, Balken/Barren und Sportstation. Der Bezirk mit der besten Mannschaftsbewertung erhält einen Wanderpokal. Gäste zum Anfeuern der jungen TurnerInnen sind herzlich willkommen. **28. 4., ab 13.30 Uhr, Kurt-Kucera-Halle, 10., Jura-Soyfer-Gasse 3, Eintritt frei, Telefon 01/226 00 17, www.wat.at**

Wiens beste Tropfen

Beim „Tag der offenen Kellertür“ am 18. Mai am Weingut Cobenzl der Stadt Wien stehen Genießen und Verkosten auf dem Programm – von Jungweinen bis zu Klassikern.

Ob fruchtige Grüne Veltliner, die Weinspezialität „Wiener Gemischter Satz DAC Ried Reisenberg“, Burgunder-Raritäten oder vollmundige Rotweine: Eine gute Gelegenheit, diese feinen Tropfen zu probieren, bietet sich beim „Tag der offenen Kellertür“ am Weingut Wien Cobenzl.

Alles rund um deren Herstellung erfahren Sie bei einer kostenlosen Führung durch Weinkeller und Presshaus. *18. 5., 11–21 Uhr, Eintritt frei, Verkostungsbons: 5 bzw. 10 €, 19., Am Cobenzl 96, Tel. 01/320 58 05, www.weingutcobenzl.at*



Weingut-Cobenzl-Betriebsleiter Thomas Podsednik (r.) und Kellermeister Georg Königsbauer verkosten den Wein in der hauseigenen Abfüllanlage.



Energie erleben

Durch Tanzen Strom erzeugen, mit Photonenbällen eine Solaranlage betreiben oder ein Wärmebild-Selfie machen: In der Wien Energie-Erlebnisswelt Spittelau machen 19 interaktive und spannende Stationen das Thema Energie für Jung und Alt greifbar. Darüber hinaus gibt es ein Service- und Beratungszentrum für individuelle Energiespar-Tipps. Seit der Eröffnung vor mehr als einem Jahr haben rund 11.000 Interessierte die Erlebnisswelt besucht.

Mo, Di, Mi, Fr 8–15 Uhr, Do 8–17.30 Uhr, 9., Spittelauer Lände 45, Telefon 0800 50 07 70, www.wienenergie.at



BEDEUTENDE KUNSTSTRÖMUNG

Die Wiener Moderne

Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Philosophen trafen Anfang des 20. Jahrhunderts in der Hauptstadt der Doppelmonarchie aufeinander und prägten das kulturelle Leben.

Vor rund 150 Jahren – 1867 – hat sich die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn konstituiert. Franz Joseph, Kaiser von Österreich und König von Ungarn, regierte ein riesengroßes Reich mit einer Vielzahl an Ethnien, Kulturen, Sprachen und Religionen. Rund um die Wende zum 20. Jahrhundert zogen Künstler aus den Kronländern in die Hauptstadt Wien. Auch eine große jüdische Community entwickelte sich. Juden aus den Stetls von Böhmen, Mähren und Galizien kamen nach Wien.



Maler Gustav Klimt mit Modeschöpferin Emilie Flöge im Jahr 1905/06

Wien war damals unumstritten das kulturelle Zentrum der k.u.k. Monarchie. Die moderne, avantgardistische Kunst wurde vor allem vom Bürgertum getragen. Das aufsteigende Bürgertum trat in Konkurrenz zum Adel und seiner allmächtigen Stellung in der Gesellschaft. Die kulturelle Produktion in Wien zwischen 1890 und 1910 wird als „Wiener Moderne“ bezeichnet.

ABSCHIED VON „ALT-WIEN“

Mit fast zwei Millionen EinwohnerInnen erlebte die drittgrößte Metropole Europas einen Höhepunkt an künstlerischer Produktion. Musik, Malerei, Architektur, Kunsthandwerk, Philosophie und Literaturbetrieb – das Spektrum war riesengroß.

Das Wien der Jahrhundertwende war von einem inszenierten Abschied geprägt. In einer neuen Form wurde vom „Alt-Wien“ Abschied genommen. Die „Wiener Moderne“ wird im Bereich der Literatur daher auch als „Jung-Wien“ bezeichnet. Die Zentren des geistigen Lebens waren die Kaffeehäuser der Stadt. Dort fanden sich neben den avantgardistischen Schriftstellern Maler, Philosophen und Architekten zusammen. Schriftsteller wie Hermann Bahr, Egon Friedel, Alfred Polgar, Anton Kuh, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler, Peter Altenberg und Felix Salten trafen auf Maler wie Gustav Klimt, Egon Schiele und Oskar Kokoschka. Literat Karl Kraus, die Komponisten Arnold

Schönberg und Gustav Mahler, der Psychoanalytiker Sigmund Freud, der Philosoph Ludwig Wittgenstein – sie alle vertraten oft entgegengesetzte Positionen. In einem Geist des Aufbruchs versuchten sie, sich selbst sowie ihre Perspektiven und Befunde zur Gesellschaft unabhängig von ihren kulturellen und familiären Wurzeln neu zu definieren.

JUGENDSTIL & SECESSIONISMUS

Diese Avantgardenkünstler kehrten dem bis dahin vorherrschenden Naturalismus zugunsten des Symbolismus den Rücken. Historismus und Gründerzeit ersetzten sie durch Jugendstil, Art nouveau und Secessionismus. Motive, die das kulturelle Leben in dieser letzten Phase vor dem Untergang der Monarchie prägten, waren nun der Ästhetizismus – das Künstliche wurde zum eigentlich Wesentlichen –, die Darstellung des Unbewussten und des komplizierten Seelenlebens, der Verfall und das Sterben.

www.geschichtewiki.wien.at
 Wien um 1900, Leopold Museum, bis 10. 6., Fr–Mi 10–18 Uhr, Do bis 21 Uhr, 7., MuseumsQuartier Wien, 13 €, Telefon 01/525 70, www.leopoldmuseum.org



Richard Gerstl auf einem Selbstporträt aus den Jahren 1904/05

MEIN WIEN

WAS GEHT AB?

KULTUR

NATURFOTOGRAFIEN

Jochen Lemperts Natur- und Tierfotografien treffen auf Architektur. 12. 4.–10. 6., Kunst Haus Wien, Unt. Weißgerberstraße 13, 9 €, Telefon 01/712 04 91, www.kunsthauwien.com



BLASMUSIK

Das Blasorchester der Wiener Netze unter Michael Holzer spielt Melodien von Bernstein, Fučík, Strauss, Vivaldi und Zeller. 14. 4., 16 Uhr, HdB, 21., Angerer Straße 14, Eintritt frei, www.wienernetze.info

DIE CHOLERA IN WIEN

Choleraepidemien 1831–1873. Bis 24. 8., Mo–Fr 9–15.30 Uhr, Do bis 19 Uhr, Stadt- und Landesarchiv, Lesesaal, 11., Guglg. 14, Eing. Gasometer D (Zugang Gasometer A), Eintritt frei, Telefon 01/4000-84808, www.archiv.wien.at

KINDER

SCHNEEWEISSCHEN ...

... und Rosenrot. 14./15. 4., 16 Uhr, BÜHNE16, 16., Ganglbauergasse 36, 8 €/15 €, Tel. 0699/17 97 38 31, www.buehne16.at

KÖNIG MIDAS

Wolfram Berger führt durch zwei Sagen (ab 4 J.). 5.–27. 5., LILARUM, 3., Göllnergasse 8, 8,50 €, Tel. 01/710 26 66, www.lilarum.at



KINDERAKTIV-TOUR

Kasperltheater, Lieder, Spiele und mehr. 14. 4., 11., Franz-Haas-Platz, 28. 4., 2., Stadtraum Nordbahnhofhalle, jew. 14–18 Uhr, Eintritt frei, Tel. 01/4000-84400, www.wienXtra.at



CLUBMITGLIEDER HABEN ES BESSER:

Wo Sie diese Karte sehen, warten tolle Vorteile! Alle Infos zum **CLUB WIEN** gibt es auf club.wien.at, beim Clubtelefon 01/277 55 22 sowie auf Seite 30.



WEAN HEAN

Der gebürtige Pole Radek Knapp liest im Rahmen des Wienerliedfestivals „Wean hean“ aus seinen Büchern. Aliosha Biz und Alexander Shevchenko begleiten ihn mit Geige und Akkordeon. Einen Monat lang lädt das Festival zum Kennenlernen der traditionellen Wiener Musik ein.

21. 4.–21. 5., ganz Wien, „Herrn Radeks Empfehlungen“, 5. 5., 19.30 Uhr, Theater Akzent, 4., Theresianumg. 18, Tel. 01/501 65-13306, Infos: LeserInnenTel. 01/277 55, www.weanhean.at



KARTEN FÜR HERRN RADEKS EMPFEHLUNGEN
club.wien.at, 01/277 55 22
Mitmachen bis 29. 4.



PREMIERENKARTEN GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 6. 5.

MITTEN IM LEBEN

Ganz in der Tradition heimischer Kleinkunst-Legenden wie Farkas, Waldbrunn & Co lädt „Unser Theater“ erstmals auch zu unterhaltensamen Kabarettabenden. Das Publikum darf sich auf eine Mischung aus Lachnummern vergangener Tage, legendäre Gesangsgustostückerln mit Livemusik und zeitgeistigen Humoresken freuen. Als Conférencier führt Theaterintendant Reinhard Mut durch das Programm.

24. (Premiere) bis 26. 5. und 21., 22. u. 24. 6., Kattus-Keller, 19., Billrothstraße 51, 25 € (für CLUB WIEN-Mitglieder: 23 €), Telefon 0664/121 81 67, www.unsertheater.at

TICKETS ZUM VORTEILSPREIS

Mit dem **CLUB WIEN** und **WIEN-TICKET.AT** zu den besten Shows des Jahres



ELVIS – DAS MUSICAL

Der King wird am 12. Mai in der Wiener Stadthalle geehrt. Karten gibt es um 10 Prozent ermäßigt.



TULIFANT

Gottfried von Einems Oper wird am 14. Mai im MuTh der Wr. Sängerknaben gespielt. 20 Prozent ermäßigt



REINHARD NOWAK

Der Kabarettist tritt am 23. Mai im CasaNova Vienna auf. Die Karte gibt es um 40 Prozent günstiger.

Mit Code **CLUBWIEN**
Karten günstiger
**wien-ticket.at/
clubwien**

FESTIVAL DES GENUSSSES

Von 11. bis 13. Mai präsentieren Österreichs ProduzentInnen im Stadtpark ihre Spezialitäten. Die besten Gaumenfreuden, die unsere ProduzentInnen zu bieten haben, warten darauf, verkostet zu werden.

Kosten Sie sich durch die Vielfalt der österreichischen Schmanckerln: Bergkäse aus dem Alpbachtal, Gewürzbrot aus der Biohofbäckerei, Mühlsteinsalami aus Oberösterreich, Wachauer Safran, Waldviertler Mohnnudeln, Wollschweinspeck und Kärntner Knoblauch und viele weitere Spezialitäten werden geboten.

SPEIS UND TRANK

Mehr als 190 ProduzentInnen präsentieren ihre Köstlichkeiten im Wiener Stadtpark. Das kulinarische Angebot umfasst auch Getränke wie Bier aus Wien, steirischen Schilcher, edle Liköre und Brände. Mit dabei ist auch ein Verkostungs- und Verkaufsstand einer heimischen Kaffeerösterei.

Das größte Kulinarikfest in Wien bietet am Muttertagswochenende Köstlichkeiten für jeden Geschmack und jedes Alter an und lädt die BesucherInnen ein, im Stadtpark zu flanieren, zu genießen und zu probieren.

Erstmals wird heuer der „Produkt-Award 2018 der Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative“ vergeben. AusstellerInnen konnten dafür ihre Spezialitäten einreichen.

CLUB WIEN-BULLI IM PARK

Auf CLUB WIEN-Mitglieder und jene, die es noch werden wollen, wartet wieder der rote CLUB WIEN-Bulli. In der dortigen VIP-Lounge können sie sich an Sekt, Saft und Mineralwasser laben.

1., Stadtpark, 11.5., 11–21 Uhr, 12.5., 10–21 Uhr, 13.5., 10–17 Uhr, Eintr. frei, www.genuss-festival.at



Käsevariationen aus Österreich: Beim Genussfestival sind sie zu verkosten.

STADT WIEN-YOUTUBER VERZAUBERTEN „MASTERS OF DIRT“

Die beiden Internet-Magier Janik und Raphael haben das Motocross-Spektakel „Masters of Dirt“ (16. bis 18. März) in der Wiener Stadthalle unsicher gemacht. Mit raffinierten Zaubertricks versetzten die Stadt Wien-YouTuber die Anwesenden ins Staunen – und hofften, damit auch allerlei Goodies bei den vielen Ständen gratis abzugreifen. Für kostenlose Getränke hat es zwar nicht gereicht, dafür gab es Gutscheine für Gokart-Stunden. Stets mit dabei war die CLUB WIEN-Vorteilskarte. Mit dieser erhält man in ganz Wien eine Vielzahl an Ermäßigungen.

Das Video gibt es zum Nachschauen auf dem YouTube-Kanal der Zauberer:



<https://youtu.be/6oW0wvrdqXs>
club.wien.at

KULTUR

FEINSCHLIFF FÜR VIDEOS

Das wienXtra-medienzentrum veranstaltet für YouTuberInnen von 14 bis 19 Jahren mit eigenem YouTube-Kanal erstmals das Creators' Camp. Das Programm bietet etwa Workshops zu Videoproduktion, gestalterischen und technischen Themen sowie Raum für neue Kompetenzen, Austausch und Ideen. **8.–10.6., Anm. bis 30.4.:** www.creators-camp.at

CLUB WIEN – SPEZIAL

GARTELN MIT DEN PROFIS

Die Gartensaison ist eröffnet: **CLUB WIEN** verlost Bioerde, Biosaatgut und Balkonkästen für die perfekte Balkonbegrünung. Bei Führungen und Workshops geben Profis Tipps zum richtigen Garteln.

CLUB WIEN heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für Ihren perfekten Garten.

Wollen Sie einen unserer Preise gewinnen? Spielen Sie mit: online auf club.wien.at oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Anmelden bis 6. 5.!

VERANSTALTUNG



Wohlfühlen, Gestalten und Bauen in Haus und Garten
DIE WIENER

KLEINGARTEN MESSE

Mehr als 100 AusstellerInnen informieren über die neuesten Trends rund um Ihren Haus- und Gartenraum. Die Blumengärten Hirschstetten bilden den passenden Rahmen für die Kleingarten Messe und die Hirschstettner Gartentage.

20. 4., 13–17 Uhr, 21. und 22. 4., 9–17 Uhr, 22., Quadenstraße 15, Eintritt frei
www.kleingartenmesse.at

Vom Beet frisch auf den Tisch
BUCH „GARTENKÜCHE“

So schmeckt die Natur. Egal ob am Balkon oder im Garten: Gemüse, Obst und Kräuter selbst anzubauen, ist wieder angesagt. Was mit den Pflanzen aus Beet, Kisten und Töpfen alles zubereitet werden kann, zeigen Gartenexpertin Elisabeth Piltzka und Gartenkoch Benjamin Schwaighofer in ihrem neuen Buch

„Gartenküche“. So einfach und pur wie die verwendeten Zutaten selbst sind auch die Kochvorgänge, ergänzt mit Tipps und praktischen Kniffen.

www.styriabooks.at/gartenkueche



Päckchen Saatgutraritäten gewinnen und Vielfalt erleben
ARCHE NOAH

Seit über 25 Jahren setzt sich der Verein ARCHE NOAH für Erhalt und Entwicklung der Kulturpflanzenvielfalt ein. Über tausend Gemüse-, Obst- und Getreidesorten werden vom Verein bewahrt und gepflegt. Bringen auch Sie Pflanzenvielfalt in Ihren Garten.
ARCHE NOAH Pop-up Store, 5., Rechte Wienzeile 123, www.arche-noah.at

Gemeinsames Garteln verbindet
„Upcycling Workshop“
GEBIETSBETREUUNG

„Upcycling“, das Aufwerten von Abfallprodukten in Alltagsgegenstände, liegt im Trend. Dabei finden scheinbar nutzlose Dinge eine neue Verwendung. Beim Workshop bepflanzen die TeilnehmerInnen unter fachkundiger Anleitung Taschen, Körbe, Koffer oder Pflanzgefäße.
www.gbstern.at



Gartel-Workshop

BLUMENGÄRTEN HIRSCHSTETTEN

Die Blumengärten Hirschstetten setzen sich aus verschiedenen Themengärten zusammen. Jeder zeigt ein interessantes Gebiet der Gartenkultur und des Naturschutzes. Bei einer Führung durch die Themengartenanlage „Kleine Gärten“ mit anschließendem Workshop „Kräuter-Jungpflanzen richtig topfen“ erhalten die TeilnehmerInnen von den Profis Tipps und Tricks zum richtigen Garteln.
www.park.wien.at/blumengarten-hirschstetten



**Besichtigung der Baumschule
BAUMSCHULE MAUERBACH**

Vom Samen zum Topf zum Baum. Wie aus einem kleinen Samen ein großer Baum wird, zeigt die Baumschule Mauerbach bei einer Führung. TeilnehmerInnen lernen das vielseitige Sortiment der Wiener Stadtbäume und ihre Wachstumsstufen kennen. Zudem erfahren Sie, welche Bedeutung die Bepflanzung für eine Großstadt wie Wien hat. Praktische Beispiele erläutern die wichtigsten Bestandteile unseres Ökosystems.
www.park.wien.at/baumschulen-mauerbach

**Der richtige Rasen für Ihren Garten – 50 m² Richter Rollrasen
RICHTER RASEN**

Sie wünschen sich einen schönen, gepflegten Garten? Richter Rasen macht es möglich und bringt den perfekten Rasen in Ihren Garten. Der Roll- bzw. Fertigrasen ist ideal für alle GartenbesitzerInnen, die ihren Rasen schnell nutzen wollen. Er ist pflegeleicht, ökologisch und einfach zu verlegen.
www.richter-rasen.com



Biogartenerde der MA 48

**AUS GUTEM GRUND:
TORFFREIE BLUMENERDE**
Die MA 48 – Abfallwirtschaft kompostiert pflanzliche Abfälle von Mistplätzen und aus den 80.000 Biotonnen. Aus Kompost von Haushalt und Garten entsteht torffreie Gartenerde. Durch ihren Beitrag zum Naturkreislauf erhielt die Erde das Österreichische Umweltzeichen. Sie ist auf allen Wiener Mistplätzen im 18- und 40-Liter-Sack erhältlich.
www.abfall.wien.at

**Balkonkasten Balconissima
FRÜHLING AM BALKON**

Mit den neuen Lechuza-Balkonkästen verwandeln Sie Ihren Balkon mit Leichtigkeit in eine grüne Oase. Balconissima bietet Platz für bis zu drei Kulturtopfe. Nach dem Kauf der Blumen oder Kräuter einfach den Dochtspieß von unten in den Kulturtopf stecken, diesen in den Kasten setzen, gießen und schon ist die Balkonbegrünung fertig.
www.lechuza.at



**Geschenkkarten von bellaflora
BUNTE SCHMETTERLINGSOASE**

Neben Bienen sind Schmetterlinge die wichtigsten Bestäuber für Blühpflanzen, Obst und Gemüse. Leider finden sie kaum noch Lebensräume. Damit Schmetterlinge weiterhin durch die Luft tanzen, setzt bellaflora auf schmetterlingsfreundliche Pflanzen, naturnahe Pflanzenschutzmittel, ökologischen Dünger und torffreie Bioerde.
www.bellaflora.at

IHRE VORTEILSWELT



KARTE ANFORDERN UNTER

club.wien.at oder beim Clubtelefon **01/277 55 22**

DAS HABEN SIE VOM CLUB

CLUB WIEN ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den rund **150 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Vorteilskarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **Leben & Freude** sowie **Forschen & Entdecken** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook www.facebook.com/club.wien.at

KATY PERRY

Mit dem CLUB WIEN und WIEN-TICKET.AT zum Konzert des Popstars.

Mit ihrer aktuellen Tour „Witness“ gastiert Katy Perry am 4. Juni auch in der Wiener Stadthalle. Zu hören sind alle bekannten Hits wie „I Kissed a Girl“ und „Firework“.

Wiener Stadthalle,
15., Roland-Rainer-Platz 1

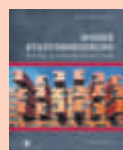
3x2 Karten
Clubtermin 4.6.
club.wien.at

01/277 55 22, anmelden bis 21. 5.



LAUFEND TICKET-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER: WIEN-TICKET.AT/CLUBWIEN

BUCHCLUB



WIENER STADT-ERNEUERUNG

Laut Mercer ist Wien auch 2018 die lebenswerteste Stadt der Welt. Dahinter stecken harte Arbeit und innovative Projekte. Dieses Buch zeigt Wiens Weg zur lebenswertesten Stadt der Welt.

Wiener Stadterneuerung. Der Weg zur lebenswertesten Stadt, CGS Verlag



WISSENSCHAFT & INNOVATION

Was machen ForscherInnen eigentlich genau? Dieses

Buch lädt mit Texten und Cartoons in die oft allzu unbekannte Welt der Wissenschaft ein und zeigt, wie Forschung

funktioniert und was sie den Menschen bringt. **(Fast) Alles über Wissenschaft und Forschung, Holzhausen 2015**



WILDES WIEN

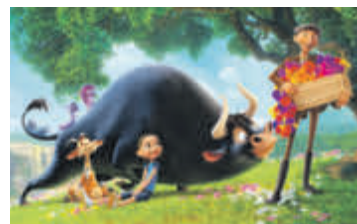
Fledermäuse über der Spittelau, Schildkröten vor der UNO-City.

Wien hat ein einzigartiges und blühendes Ökosystem. Dieser Bildband hat die spannendsten Fotografien dazu.

Wildes Wien. Das unglaubliche Tierleben in der Großstadt, Holzhausen 2015

BUCH GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Mitmachen bis 2. 5.



FERDINAND, DER FILM

Ferdinand ist ein untypischer Stier. Statt zu kämpfen, schnüffelt er lieber an Blumen und träumt vor sich hin. Sein sanftes Gemüt wird beim Stierkampf auf eine harte Probe gestellt. „Ferdinand“ ist ein Film für die ganze Familie. Ab 26. April als Blu-ray und DVD erhältlich.

FANPAKETE INKLUSIVE BLU-RAY ZU GEWINNEN

club.wien.at
01/277 55 22
Anmelden bis 6. 5.



ACTION & SHOW

Der Europa-Park in Rust im deutschen Baden-Württemberg ist mit über fünfzehn Millionen BesucherInnen beliebtester Freizeitpark im deutschsprachigen Raum. Bekannte Attraktionen sind unter anderem die erste Wasserachterbahn Europas „Poseidon“ und der 100 km/h schnelle „blue fire Megacoaster“. Auf die Eltern wartet ein eigenes Show-Programm.

Europa-Park, Europa-Park-Straße 2, 77977 Rust, Deutschland, Tel. +49/(0)7822/77-6688, www.europapark.de

2 ÜBERNACHTUNGEN FÜR 4 PERSONEN
+ EINTRITT IN DEN EUROPA-PARK GEWINNEN
club.wien.at, 01/277 55 22, anmelden bis 2.5.



SO SPIELEN SIE MIT

Wollen Sie an einer der angeführten

CLUBAKTIONEN

teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an:

CLUB.WIEN.AT

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.

DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

Aktuelle Liste anfordern:

Clubtelefon 01/277 55 22
club.wien.at

CLUBPARTNER DES MONATS

DIVERSITY-BALL

Vielfalt, Buntheit, Lebensfreude: Beim Diversity-Ball im Kursalon Wien sind alle willkommen, ohne Frage nach Geschlecht, Herkunft oder sexueller Orientierung. CLUB WIEN-Mitglieder sparen 20 Euro Eintritt.

DRIVENOW

DriveNow ist Wiens größter Carsharing-Anbieter. 700 BMW und Mini gibt es in ganz Wien, man zahlt nur fürs Fahren. Tanken, Versicherung und Parken sind inklusive. CLUB WIEN-Mitglieder sparen die Anmeldegebühr von 29 Euro.

KLIMT VILLA

2018 ist das Jahr der Wiener Moderne. In der Klimt Villa entstanden einige von Gustav Klimts wichtigsten Werken. Heute befindet sich hier ein Museum. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 25 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

KOLARIKS KINDERWELT

Hüpfen, rutschen, klettern: In Kolariks Kinderwelt macht der Nachwuchs Luftsprünge vor Freude, sprichwörtlich und tatsächlich. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten zwei Eintritte zum Preis von einem.

EIN WELLNESS-TAG ZUM HALBEN PREIS

Für Mitglieder des CLUB WIEN ist ein Besuch in der Therme Laa jetzt preiswert wie noch nie.

Erst entspannen im Solebecken, dann mit den Kindern auf die Wasser-rutsche und zum Abschluss in die Sauna. CLUB WIEN-Mitglieder können das ganze Angebot der Therme Laa zum halben Preis genießen. Mit der CLUB WIEN-Vorteilskarte kostet eine Tageskarte inklusive Saunawelt statt 35,50 Euro nur 17,75 Euro.

Therme Laa, 2136 Laa an der Thaya, Thermenplatz 1, Telefon (0)2522/847 00-770, www.therme-laa.at

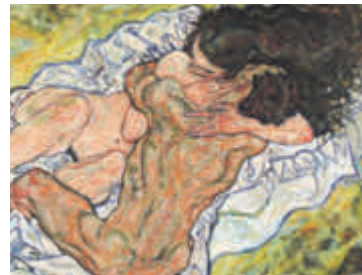


1 X 2 NÄCHTE ZU GEWINNEN, CLUBTERMIN WÄHLBAR
club.wien.at, 01/277 55 22
 Anmelden bis 2.5.



FRAGE BEANTWORTEN UND GEWINNEN!

CLUB.WIEN.AT • 01/277 55 22



EIN CLUB – ALLE VORTEILE

MIT DEM CLUB WIEN INS BELVEDERE

Völlig neu präsentiert sich die weltberühmte Sammlung des Wiener Belvedere. 800 Jahre österreichische Kunstgeschichte wurden dabei zu neuem Leben erweckt.

Die Charakterköpfe von Franz Xaver Messerschmidt oder die weltweit größten Sammlungen von Ferdinand Georg Waldmüller und Gustav Klimt zählen zu den Aushängeschildern der Sammlung Belvedere. Zwei Klimt-Gemälde sind neu im Belvedere und werden nun auch bei der Schau zu sehen sein. Von insgesamt 15.000 Werken welt-

bekannter KünstlerInnen gibt es seit Kurzem rund 420 in der Ausstellung im Oberen Belvedere zu sehen. Dabei umfasst der Bestand des Belvedere Werke vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Zehn Monate haben die Vorbereitungen dazu gedauert.

EIGENE GESCHICHTE IM FOKUS

Außerdem beschäftigt sich das Belvedere in der neuen

Schau auch mit seiner eigenen Geschichte: Sie reicht vom Bau des Schlosses Belvedere unter Prinz Eugen von Savoyen über die Museumsgründung bis hin zur Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages und seiner heutigen Rolle als modernes Museum.

INFO: Oberes Belvedere, 3., Prinz-Eugen-Straße 27, Telefon 01/795 57-0, www.belvedere.at

GEWINNFRAGE

WIE VIELE KUNSTWERKE ZEIGT DIE NEUE SCHAU- SAMMLUNG?

1. PREIS

10 x 2 Karten für eine Führung durch die „Schausammlung NEU“ außerhalb der Öffnungszeiten inklusive 10 Kataloge „Meisterwerke des Belvedere“

2. PREIS

5 x 2 Packages inklusive Karten und Katalog „Meisterwerke des Belvedere“

3. PREIS

50 x 2 Tickets für das Obere Belvedere

SO SPIELEN SIE MIT!

TELEFON: Clubtelefon 01/277 55 22 zum Ortstarif

ONLINE: club.wien.at

POSTKARTE: Redaktion wien.at, PF 7000, 1110 Wien, Kennwort „Belvedere“

Die richtige Antwort muss **bis 15.5.** eingelangt sein.

Allen TeilnehmerInnen, die noch keine kostenlose CLUB WIEN-Karte besitzen, wird diese per Post zugesandt.

Willkommensaktion für CLUB WIEN-Mitglieder: Im April, Mai, September und Oktober 2018 gibt es zwei Vollpreiskarten für die Schausammlung NEU im Oberen Belvedere zum Preis von einer.